

Bereichsprofil Pflege

Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

Überprüft am: 08. Januar 2019
 Überprüfung durch Leitung Pflege: Stephan Wanzenried
 Überprüft durch Fachleitung: Isabella Brenner
 Grade Mix

Behandlungsplätze

Fachbereich/Klinik	Behandlungsplätze
Beckenbodenzentrum	4
Total	4

Angebot

Angebot der Station	Angebot der Station			
	Hoch	Mittel	Gering	Selten / nie
Kontinuum Pflege				
Phase der Gesundheitsförderung, Gesundheitserhaltung, Prävention	X			
Phase der akuten Gesundheitseinbrüche			X	
Phase der Rekonvaleszenz und Rehabilitation			X	
Phase der chronischen Langzeitverläufe mit wachsender Abhängigkeit				X
Phase der Palliation und Sterbebegleitung				X

Population	Population		
	Viele	Einige	Wenige / Keine
Kontinuum Lebensspanne			
Kinder: 0 bis 14/16 Jahre			X
Jugendliche / Erwachsene 15/17 bis 70 Jahre	X		
Ältere / alte Erwachsene 70 + Jahre	X		

Funktion	spezifische Weiterbildungen / NDS / CAS / DAS	Master of Science FH / MAS	Bachelor FH	HöFa I	Pflege HF / DN II / OT / Rettungssanität	DN I	FaGe	PA / RKH / OP Lagerung / Transporthelfer	MPA / Kauffrau
Fachleitung									
Gruppenleitung									
Ausbildnerin									
Fachverantwortliche									
Dipl. Pflegefachperson									
Stationssekretariat									
FaGe									
Assistenzpersonal									

Ausbildungsprofil

Bildungsgang	FH Pflege	FH Hebamme	HF Pflege alle Bildungsgänge	HF KJFF	HF Rettung	FaGe alle Bildungsgänge	MPA	FM Gesundheit / Strukturierter Praxisjahr	Praktikanten
Im Bereich in Ausbildung									

1. Inkraftsetzung	Titel	Version	Aktuelles Freigabedatum
2019	Bereichsprofil Pflege: Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum	1	08. Januar 2019

Phase	Beschreibung der Phase	Arbeitsfelder
Phase der Gesundheitsförderung, Gesundheits-erhaltung, Prävention	<p>Die Phase der <i>Gesundheitsförderung, Gesundheitserhaltung und Prävention</i> bezeichnet Situationen, in denen die Betroffenen ihre gesundheitliche Situation positiv beeinflussen wollen. Dies soll erzielt werden durch das Aneignen von gesundheitsförderndem Verhalten bzw. präventivem Handeln.</p> <p>Die pflegerischen Interventionen zielen auf die Stärkung der Ressourcen und des Copings sowie auf die Reduktion von Risiken und die Vorbeugung von Krankheiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung geben im Begreifen und Verstehen einer belastenden oder risikoreichen Situation - Wissensdefizite erkennen und beheben durch adressatengerechte Information - Unterstützen beim Erkennen und Ausschöpfen von Kompetenzen und Ressourcen - Unterstützen in der Suche nach Lösungen - Unterstützen in der Planung der Neuorganisation des Alltags und der Einbindung des sozialen Netzes - Beraten zur Früherkennung von Risiken sowie deren Reduktion oder Ausschaltung - Anleiten und unterrichten zu gesundheitsförderlichem Verhalten - Beraten zur Erhaltung einer bestmöglichen Gesundheit, z.B. durch Trainingsmöglichkeiten, Verhaltensempfehlungen, Korrektur von Fehlmustern - Anleiten bei Umsetzungsproblemen - Informieren über Hilfsangebote und deren Zugang 	<p>Beratung von Patientinnen und Patienten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Anwendung diverser Hilfsmitteln bei Inkontinenzen - sowie Begleitung / Unterstützung während Spezialtherapien - und Unterstützung bei Angstzuständen im Alltag durch offene Gespräche sowie Sicherheit geben durch Beratung im Umgang mit dem Problem (Hilfsmittel anbieten) - in Form von längeren Telefonberatungen, u.a. auch zu gesundheitsfördernden Therapien und / oder Vorsorgeanleitungen - zur Instruktion / Erklärung der bevorstehenden Untersuchungen - in der Anwendung von Aromapflege, um Angstzustände und Nervosität zu lindern - durch Integration von interkulturellen Fachwissen, z.B. Zusammenarbeit mit dem Dolmetscherdienst <p>Angebot:</p> <p style="text-align: center;"> <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> selten / nie </p>

1. Inkraftsetzung	Titel	Version	Aktuelles Freigabedatum
2019	Bereichsprofil Pflege: Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum	1	08. Januar 2019

Phase	Beschreibung der Phase	Arbeitsfelder
Phase der akuten Gesundheitseinbrüche	<p>Die Phase der <i>akuten Gesundheitseinbrüche</i> bezeichnet Situationen, in welchen die Betroffenen relativ kurzfristig gesundheitliche Probleme erleben und zur Bewältigung Interventionen von Pflegenden benötigen. Es sind Situationen, in denen die Betroffenen sich den neuen Bedingungen anpassen, in der Überzeugung, dass dies eine vorübergehende Situation in ihrem Leben ist und sie danach wieder in ihren Alltag zurückkehren.</p> <p>Alle Interventionen zielen auf die Reduktion von Leiden, das Verhindern von Komplikationen und die Unterstützung des Genesungsprozesses.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachten des Gesundheitszustandes - Eingehen auf die Reaktionen der Betroffenen, die auf den funktionalen Gesundheitszustand und auf therapeutische und pflegerische Interventionen zurückzuführen sind - Einschätzen der Situation - Unterstützen bei der Anpassung an die momentane Situation - Unterstützen aller Bemühungen im Sinne der Optimierung des Befindens und der Lebensqualität - Planen der pflegerischen Massnahmen im Sinne des Pflegeprozesses - Durchführen von pflegerischen Massnahmen - Ausführen von verordneten Massnahmen - Erkennen und vorbeugen von drohenden Komplikationen - Anleiten zu linderndem und heilendem Verhalten - Informieren und dokumentieren in der intra- und interdisziplinären Zusammenarbeit 	<p>Betreuung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Motivation, dass sie die konventionellen Therapien annehmen, bevor eine invasive Therapie notwendig wird (da sich im Beckenbodenbereich meist andere Nebenwirkungen daraus ergeben) - in enger Zusammenarbeit mit den intradisziplinären Beckenbodenzentrum-Kliniken und / oder interdisziplinären Diensten wie Ernährungsberatung, Radiologie, Physiotherapie, Neurologie und Schmerzzentrum <p>Angebot:</p> <p><input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> selten / nie</p>

1. Inkraftsetzung	Titel	Version	Aktuelles Freigabedatum
2019	Bereichsprofil Pflege: Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum	1	08. Januar 2019

Phase	Beschreibung der Phase	Arbeitsfelder
Phase der Rehabilitation	<p>Die Phase der <i>Rehabilitation</i> findet in Lebenssituationen statt, in denen die Betroffenen sich auf eine neue Realität einstellen und sich und ihre Umgebung dieser neuen Situation anpassen müssen. Die Situation fordert Veränderungen im beruflichen und / oder privaten Alltag sowie die „Neudefinition“ der eigenen Person.</p> <p>Die Interventionen erlauben den Betroffenen den Erwerb neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Umgestaltung des Alltags, um wieder in ihre bekannte, jedoch veränderte Alltagssituation zurück zu kehren. Die Interventionen zielen auf das Erreichen grösstmöglicher Unabhängigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam mit den Betroffenen das Selbstpflegepotenzial einschätzen, Einschränkungen resp. Handicaps klären und den Unterstützungsbedarf ableiten - Unterstützen beim Eruiere der Auswirkungen von Einschränkungen auf die Bewältigung des Alltags im beruflichen als auch im häuslichen Umfeld - Beraten und Unterstützung bieten zur Erreichung einer bestmöglichen Selbstständigkeit, indem gemeinsam an gesetzten Zielen gearbeitet wird - Informieren, unterrichten und anleiten zu gesundheits- und selbstständigkeitsförderlichem Verhalten - Durchführen von Pflegemassnahmen aufgrund des Selbstpflegedefizits - Beiziehen von Beratungs- und Sozialdienst oder Übergangspflege für die allfällige Planung und Organisation einer rehabilitativen Nachbehandlung und -betreuung - Managen der Zusammenarbeit und der Leistungen innerhalb eines interdisziplinären Teams und mit den Betroffenen (Patienten, Angehörige, Behandlungsteam, Nachbetreuung z.B. SPITEX, etc.) 	<p>Betreuung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach invasiven Eingriffen (diverse Darm- und Blasen-Operationen) - durch das Beiziehen der intradisziplinären Beckenbodenzentrum-Kliniken und / oder interdisziplinären Diensten wie Ernährungsberatung, Radiologie, Physiotherapie, Neurologie und Schmerzzentrum - durch Beratung von Hilfsmittel / medikamentös und / oder Therapie (pTNS) <p>Angebot:</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> selten / nie </p>

1. Inkraftsetzung	Titel	Version	Aktuelles Freigabedatum
2019	Bereichsprofil Pflege: Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum	1	08. Januar 2019

